

# STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Gersfeld (Rhön)  
vom 9. Februar 2017

(DAS PROTOKOLL ENTHÄLT VERTRAULICHE INFORMATIONEN)

**Sitzungsort:** Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum  
Gersfeld,  
Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön) **Beginn:** 20.05 Uhr  
**Ende:** 21.55 Uhr

### ANWESENDE

#### Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell (CDU)  
1. Stadtrat Harald Schäfer (SPD)  
Stadtrat Markus Meiß (CDU)  
Stadtrat Andreas Müller (CDU)  
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)  
Stadträtin Margarete Trinath (SPD)  
Stadtrat Knut Kersten (BWG)  
Stadtrat Dieter Wepler (BWG) (ab 21.00 Uhr)  
Stadtrat Siegbert Simon (FDP)  
Stadträtin Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

#### Verwaltung

Klaus Niebling  
Leiter der Finanzabteilung

Hakki Orhan  
Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

#### Stadtverordnete

##### SPD-Fraktion

1. Michael Gutermuth -fehlt entsch.-  
2. Rolf Banik  
3. Susanne Rahm (bis 21.40 Uhr)  
4. Klaus Keidel -fehlt-  
5. Helmut Müller  
6. Silvia Quillmann  
7. Hermann Reuß  
8. Susanne Rulischek  
9. Ralf Zinn  
10. Dr. Tanja Weber -fehlt-

##### CDU-Fraktion

1. Waldemar Niebling  
2. Jürgen Melchers  
3. Christian Frohnapfel  
4. Lisa Köhler  
5. Hartwig Maehl  
6. Joachim Jenrich  
7. Mario Möller -fehlt entsch.-  
8. Konstantin Neumann  
9. Rainer Goldbach  
10. Matthias Schlag

##### BWG-Fraktion

1.. Uwe Glück -fehlt entsch.-  
2. Mark Rehm  
3. Peter Vey  
4. Klaus Grösch  
5. Andrea Hintzmann  
6. Michael Schneider (ab 20.35 Uhr)

##### FDP-Fraktion

1. Christoph Kammerdiener  
2. Martin Gutermuth  
3. Jürgen Nix

##### GRÜNE-Fraktion

1. Karin Muhr  
2. Heiner Marquardt

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. **TAGESORDNUNG A**
3. Änderungsanträge zur Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016
4. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 15.12.2016
  
5. **TAGESORDNUNG B**
6. Bebauungsplan Nr. 16 „West. Wolf-Hirth-Str.“ der Stadt Gersfeld (Rhön) 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 der Stadt Gersfeld (Rhön)
7. Erhöhung Eintrittspreise für die Freibadsaison 2017 für die Freibäder Gersfeld-Kernstadt und Stadtteil Dalherda
8. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Stadt Gersfeld (Rhön)
9. Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan mit mittelfristiger Ergebnis und Finanzplanung
10. Einbringung Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017
11. Einbringung Wirtschaftsplan 2017 für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
  
12. Anträge
- 12.1. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2017 Wasserbauprogramm
  
13. Berichte und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

14. Verkauf einer Wegeteilfläche von ca. 130 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Hettenhausen, Flur 4, Flurstück 176/4

## TAGESORDNUNG:

---

### Öffentlicher Teil:

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 5/2017 vom 03.02.2017 sowie persönliche Einladung vom 01.02.2017 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 25 Abgeordnete anwesend, ab 20.35 Uhr 26 Abgeordnete und ab 21.40 Uhr 25 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Peter Vey ernannt.

---

### TOP 1.

#### **Entscheidung über die Tagesordnung**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A und B vor. Es gibt keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, so dass diese in der vorliegenden Form angenommen wird.

---

### TOP 2.

#### **Tagesordnung A**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3. nebst den dazugehörigen beiden Eingaben und TOP 4. vor. Der Haupt- und Finanzausschuss hat über die beantragten Änderungen zum Protokoll einstimmig abgestimmt.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird die Tagesordnung A, TOP 3. und TOP 4. abgestimmt.

**Beschluss 1/2017** -09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 3. und TOP 4.**

**Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

---

### TOP 3.

#### **Änderungsanträge zur Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016**

**Beschluss 1a/2017** -09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 6. Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016 wird gemäß den vorliegenden Änderungsanträgen geändert bzw. ergänzt:**

- 1. Eingabe des Abgeordneten Kammerdiener zu Beschluss 90/2016 (Anlage 1):**

Unter Beschluss 90/2016 ist hinzuzufügen, dass Abgeordnete generell das Recht haben, „Papierunterlagen“ zu den Sitzungen anzufordern. Dies sollte durch eine generelle schriftliche Abfrage erfolgen.

2. **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.12.2016 zu den TOP 11.1 und 12. (Anlage 2):**

**TOP 11.1 wird wie folgt ergänzt:**

Der Abgeordnete Michael Gutermuth (SPD) übernimmt als Vertreter des Stadtverordnetenvorstehers vorübergehend den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung und stellt nach Antragstellung zur Feststellung der Beschlussfähigkeit des Abgeordneten **Kammerdiener fest – welcher nahtlos die Versammlung verlassen hat** -, dass mit nun noch 15 anwesenden Stadtverordneten eine Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

**TOP 12. wird wie folgt ergänzt:**

5. Der Abgeordnete Reuß fragt nach dem möglichen Verfahren zur Einstellung von Protokollen in Allris an. Hier regt er an, dass beim Einstellen von Protokollen ein entsprechender Hinweis an die Abgeordneten erfolgen soll.

**Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

---

**TOP 4.**

**Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 15.12.2016**

**Beschluss 1b/2016** -09.02.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig das Protokoll der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 15.12.2016. unter Einarbeitung der genehmigten Änderungen bzw. Ergänzungen – Beschluss 1a/2017 - gemäß Anlagen 1 und 2. Es wird in der dann vorliegenden Form angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

**Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

---

**TOP 5.**

**Tagesordnung B**

---

**TOP 6.**

**Bebauungsplan Nr. 16 „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ der Stadt Gersfeld (Rhön) 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 der Stadt Gersfeld (Rhön)**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP sowie die dazugehörige Beschlussvorlage vor und macht einige Ausführungen hierzu. Weiterhin werden die vorliegenden Beratungsergebnisse zu diesem TOP wie folgt bekannt gegeben: Magistrat 9:0:1, Haupt- und Finanzausschuss 6:0:0 und Bauausschuss 6:0:0.

Die Fraktionen der CDU, SPD, BWG und Grüne-Fraktion teilen jeweils mit, dass sie der Beschlussvorlage zustimmen werden und verzichten auf Stellungnahmen. Lediglich der Abgeordnete Kammerdiener gibt für die FDP eine Stellungnahme ab.

**Beschluss 2/2017** -09.02.2017-

Es wird die Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ der Stadt Gersfeld (Rhön) beschlossen. Das als Grünfläche (Schlossparkerweiterungsgelände) festgesetzte Gebiet nördlich des Schlossparkes sowie die Flächen oberhalb der Verbindungsstraße Brembacher Weg – Wolf-Hirth-Str. ist in ein Sondergebiet „Klinik/Sanatorium/Kindergärten“ und eventuell ein „Allgemeines Wohnungsgebiet“ umzuwandeln. Es sollen auch Parkplatzflächen ausgewiesen werden (Anlage 3).

**Abstimmung:** 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

---

#### TOP 7.

**Erhöhung Eintrittspreise für die Freibadsaison 2017 für die Freibäder Gersfeld-Kernstadt und Stadtteil Dalherda**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP und die dazugehörige Beschlussvorlage vor.

Die Beratungsergebnisse werden anschließend wie folgt bekannt gegeben:

Haupt- und Finanzausschuss: 0:5:1

FGTSS: 2:4:0

Magistrat: 8:1:1 (betreffend Freibad Gersfeld)

6:3:1 (betreffend Freibad Dalherda)

9:0:1 (betreffend Haushalt insgesamt)

Zu diesem TOP liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor, der sodann von dem Abgeordneten Ralf Zinn vorgestellt und begründet wird. Anschließend geben die Fraktionen der BWG, FDP und die Grüne-Fraktion ihre Stellungnahmen ab, aus denen hervorgehen, dass sie einer Erhöhung der Eintrittspreise nicht zustimmen werden. Die Fraktion der CDU verzichtet auf eine Stellungnahme.

Anschließend wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7. abgestimmt:

**Beschluss 3/2017** -09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, dass die Preise für die Jahreskarten sowie die Familienkarte für das Freibad Gersfeld-Kernstadt und für das Freibad im Stadtteil Dalherda nicht erhöht werden und somit auf dem alten Stand bleiben. (Anlage 4).**

**Abstimmung:** 15 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend wird die Beschlussvorlage des Magistrates – unter Einbeziehung der Änderung des zuvor gefassten Beschlusses 3/2017 - abgestimmt:

**Beschluss 4/2017** -09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Erhöhung der Eintrittspreise für die Freibäder Gersfeld-Kernstadt und im Stadtteil Dalherda ab der Freibadsaison 2017 gemäß der beigefügten Entgeltordnung. Hiervon ausgenommen ist eine Erhöhung der Jahreskarten sowie die Familienkarte gemäß Beschluss 3/2017 (Anlage 5).**

**Abstimmung:** 15 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

---

#### TOP 8.

**Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Stadt Gersfeld (Rhön)**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP und die dazugehörige Beschlussvorlage vor. Der Haupt- und Finanzausschuss hat im Rahmen seiner Beratung eine Zustimmung mit 0:6:0 abgelehnt.

Zu diesem TOP liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor, der von dem Abgeordneten Banik vorgestellt wird. Er erläutert diesen und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Die BWG-Fraktion verzichtet auf eine Stellungnahme, die CDU-Fraktion will sich der Beschlussvorlage des Magistrats anschließen, wo hingegen die FDP- und die Grüne-Fraktion im Rahmen ihrer Stellungnahmen eine Befürwortung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion mitteilen.

Der Abgeordnete Reuß merkt noch an, dass nicht alle Unterlagen – beispielsweise großformatige Baupläne – über Allris zur Verfügung gestellt werden können, da das Ausdrucken von A3-Formaten nicht allen Abgeordneten möglich ist. Der Bürgermeister entgegnet hierauf, dass nach wie vor allen Abgeordneten die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Die Unterlagen in Papierform sollen aber auf das Nötigste reduziert werden.

Nachfolgend wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wie folgt abgestimmt:

**Beschluss 5/2017**

-09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige in § 6 „Papierloses Arbeiten“ wie folgt abzuändern: Ehrenamtliche Stadträte und Stadtverordnete, die ihr Einverständnis und ihre Bereitschaft erklärt haben, das Sitzungsdienstprogramm ausschließlich zu nutzen und auf das zur Verfügung stellen von papiergebundenen Arbeitsmaterialien (Einladungen zu Sitzungen, Vorlagen, Anlagen usw.) durch die Stadtverwaltung gänzlich verzichten, erhalten einen Zuschlag auf die nach § 2 Abs. 1 lit. a), b) und d) zu zahlende Aufwandsentschädigung von 60 € pro Jahr. Weiteres regelt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) (Anlage 6).**

Weiterhin wird - § 7 Inkrafttreten - der diesbezüglichen Satzung ergänzt bzw. neu gefasst.

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Der Bürgermeister bittet darum, dass die Neufassung der Satzung, wie durch den Magistrat eingebracht, unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderung betreffend § 6, hierin aber ohne Bezug auf § 2 Abs. 1 lit. a), b) und d) zur Abstimmung gelangen soll.

Die §§ 1-5 der Satzung bleiben unverändert.

Nachdem es hierzu keine Einwände gibt, lässt der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen.

**Beschluss 6/2017**

-09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Stadt Gersfeld (Rhön).**

**Die §§ 1-5 der Satzung bleiben unverändert.**

## § 6 Papierloses Arbeiten

Ehrenamtliche Stadträte und Stadtverordnete, die ihr Einverständnis und ihre Bereitschaft erklärt haben, das Sitzungsdienstprogramm ausschließlich zu nutzen und auf das zur Verfügung stellen von papiergebundenen Arbeitsmaterialien (Einladungen zu Sitzungen, Vorlagen, Anlagen usw.) durch die Stadtverwaltung gänzlich verzichten, erhalten eine Entschädigung von 60,00 EUR pro Jahr. Weiteres regelt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

## § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.04.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bislang gültige Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige vom 03.03.2005, inklusive ihrer Nachträge, außer Kraft (Anlage 7).

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

---

Der Stadtverordnetenvorsteher möchte die TOP 9. bis 11. zusammenfassen, da sich die Haushaltsrede des Bürgermeisters auf diese 3 Tagesordnungspunkte gesamt bezieht. Nachdem es keine Wortmeldungen zu diesem Vorschlag gibt, werden die TOP 9. bis 11. zusammengefasst.

### TOP 9.

**Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung**

### TOP 10.

**Einbringung Haushaltssicherungskonzept zum 2017**

### TOP 11.

**Einbringung Wirtschaftsplan 2017 für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Der Bürgermeister verliest die Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt, Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung und des Wirtschaftsplanes 2017 für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Er bittet anschließend die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung. Die Haushaltsrede ist als Anlage 8 beigefügt.

Somit sind der Haushaltsplan 2017 und der Wirtschaftsplan 2017 eingebracht.

Im Rahmen seiner Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2017 hat der Bürgermeister ebenfalls das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017 eingebracht.

Anschließend wird die Sitzung für ca. 15 Minuten unterbrochen, damit die Haushaltsunterlagen an die Abgeordneten verteilt werden können.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt noch 2 Termine für die Beratungen des Haushaltes bekannt:

Am 13.02.2017 Sitzung der Ortsvorsteher und am 14.02.2017 Sitzung aller Ausschüsse. Diese finden jeweils um 19.30 Uhr im Bürgersaal statt.

---

## **TOP 12.** **Anträge**

---

### **TOP 12.1.**

#### **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2017 Wasserbauprogramm**

Der Abgeordnete Rainer Goldbach stellt den gemeinsamen Antrag für die Fraktionen der CDU und SPD (**Anlage 9**) vor, macht einige Ausführungen hierzu und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Die Abgeordneten Klaus Grösch/BWG, Kammerdiener/FDP und Marquardt/Grüne-Fraktion geben ihre Stellungnahmen ab und sprechen sich gegen eine Zustimmung des vorgenannten Antrages aus. Sie begründen dies damit, dass nach wie vor keine konkreten Zahlen für die Belastung der Bürger sowie eine Finanzierungsvorlage vorliegen.

**Beschluss 7/2017**

-09.02.2017-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:**

- 1. Die von der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2011 beschlossene Aussetzung des Wasserbauprogramms wird aufgehoben sowie alle dem Wasserbauprogramm auferlegten Sperrvermerke. Das Wasserbauprogramm wird zur Umsetzung freigegeben.**
- 2. Als Grundlage für die Umsetzung des Wasserbauprogramms dient die in der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Alternative 1, welche in der Sitzung im Juli 2014 Zustimmung fand.**
- 3. Die Bürger sind bei der Umsetzung des Bauprogramms frühzeitig zu informieren. Insbesondere auch dann, wenn die Globalberechnung vorliegt und die Belastung der Bürger feststeht.**
- 4. Die Gremien der Stadt Gersfeld sind während der gesamten Bauzeit zu beteiligen (**Anlage 9**).**

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

---

## **TOP 13.** **Berichte und Anfragen**

---

### **Anfragen**

Es liegt eine schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.01.2017 vor (**Anlage 10**).

Der Bürgermeister verliest die Fragen 1. bis 5. und beantwortet diese sodann. Die Beantwortung der schriftlichen Anfrage ist als **Anlage 11** ebenfalls diesem Protokoll beigelegt.

Abschließend merkt der Abgeordnete Jenrich noch an, dass man den Rhönboten auch in einem Schaukasten neben dem Rathaus aushängen könne, so dass er für alle Bürger zugänglich wäre und jeder ihn lesen könne.

---



**Nichtöffentlicher Teil:**

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die anwesenden Zuschauer, den Sitzungssaal zu verlassen, da dieser TOP vertrauliche und private Informationen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, beinhalten könnte und bittet um Verständnis.

---

**Berichte**

Der Bürgermeister gibt noch folgende Berichte ab:

**1. Jugendforum**

Er berichtet, dass am 08.03.2017 um 13.00 Uhr ein Jugendforum in der Rhönschule Gersfeld stattfinden wird. Dort soll ein Jugendbeirat oder ein Jugendparlament gebildet werden. Entsprechende Fragebögen über Themen-Schwerpunkte und Interessen werden an die Schüler herausgegeben. Die kommunalen Vertreter der umliegenden Gemeinden werden darüber ebenfalls informiert. Er hofft auch auf eine zahlreiche Anwesenheit der Vertreter des Parlaments.

**2. Pächter Schloßbräu**

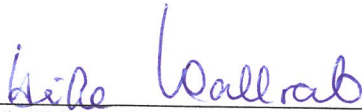
Der Bürgermeister teilt mit, dass der Magistrat nach einem Pächter für das Schloßbräu sucht. Es gab bereits Gespräche mit einem Interessenten. Über einen Makler gibt es einen weiteren Interessenten, mit dem ebenfalls Verhandlungsgespräche laufen.

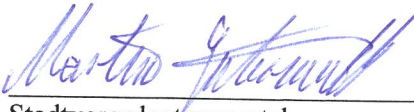
**3. Allris**

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Abgeordneten Reuß in der Sitzung am 15.12.2016 teilt der Bürgermeister mit, dass es eine Möglichkeit gibt, den Nutzern von Allris eine Meldung zu geben, wenn ein neues Protokoll im Programm eingestellt wurde. Die Meldung beschränke sich aber nur auf genehmigte Protokolle, bei dem Einstellen von Protokoll-Entwürfen ist es nicht möglich. Die Umsetzung muss aber noch konkret mit einem IT-Techniker geklärt werden.

---

Nachdem alle Berichte seitens des Bürgermeisters verlesen wurden und es hierzu seitens der Stadtverordneten keine Rückfragen gab, schloss der Vorsitzende Martin Gutermuth um 21.55 Uhr die 7. Stadtverordnetenversammlung und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

  
\_\_\_\_\_  
Schriftführerin

  
\_\_\_\_\_  
Stadtverordnetenvorsteher